

Modulsystem

Modulordnungen

Zeichnerische Darstellung

DIN
30 798
Teil 4

Modular systems; modular orders; representation in drawings

1 Anwendungsbereich und Zweck

Diese Norm ist anzuwenden, wenn Koordinatensysteme, die Anordnung technischer Teile und deren maßlicher Zusammenhang in einer Modulordnung zeichnerisch dargestellt werden.

Zweck dieser Norm ist es, in den verschiedenen technischen Bereichen die Koordinationssysteme und die darauf bezogenen maßlichen Angaben einheitlich darzustellen.

2 Begriffe

Nach DIN 30 798 Teil 1

3 Darstellung des Koordinationssystems

Koordinatensysteme werden in der Regel in ebenen Projektionen dargestellt. Die Koordinationsebene wird als schmale, durch Kreise begrenzte Volllinie gezeichnet (siehe Bild 1).

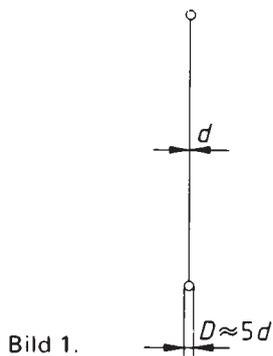


Bild 1.

Der Durchmesser der begrenzenden Kreise soll ungefähr dem Fünffachen der Linienbreite entsprechen.

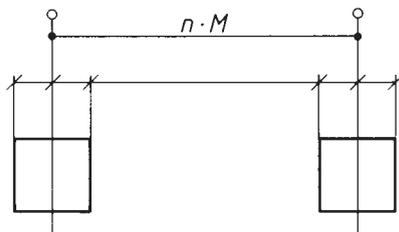
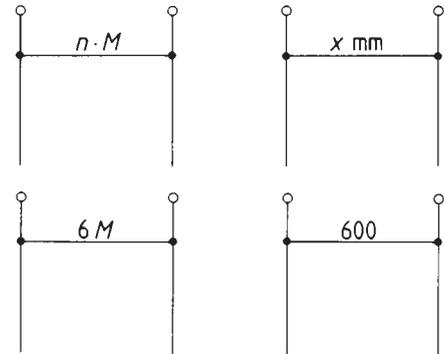


Bild 3.

Der Abstand von Koordinationsebenen wird zwischen den begrenzenden Kreisen mit Maßlinien und einem Symbol oder in Millimetern angegeben, und durch Vollkreise begrenzt (siehe Bild 2).



Beispiele

Bild 2.

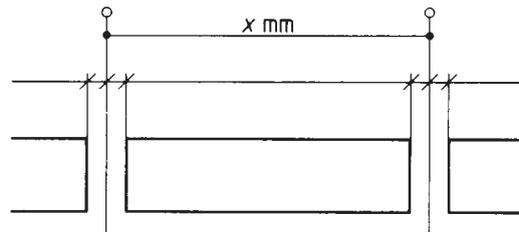
Die Art der Angabe des Abstandsmaßes wird in den jeweiligen technischen Bereichen festgelegt.

4 Darstellung der Nennmaße von technischen Teilen

Darstellung und Maßeintragungen nach DIN 406 Teil 1 und Teil 2.

5 Darstellung der Lage von technischen Teilen im Koordinationssystem

Bei der Darstellung der Lage von technischen Teilen übernimmt die Koordinationsebene (dargestellt als schmale Volllinie, siehe Abschnitt 3) die Funktion einer Maßhilfslinie (siehe Bild 3).



Fortsetzung Seite 2

Normenausschuß Grundlagen der Normung (NG) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.